

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Wagold und Horb.

No 39

Dienstag, den 14. Mai

1850.

### Oberamt Nagold

Durch Beschluß der königlichen Regierung für den Neckarreis vom 30. v. M. wurde die von der Polizeibehörde in Stuttgart verfügte vorläufige Beschlagnahme der No. 18 und 19 des in Stuttgart erscheinenden Tagblattes „deutsche Volkwehr“ wegen ihres dem §. 19 des Pressegesetzes vom 30. Januar 1817 und dem Art. 284, Ziff. 2, des Strafgesetzbuchs zuwiderlaufenden Inhalts beharrt und bei dem königl. Kriminal-Senate in Eßlingen die gerichtliche Unterdrückung dieser beiden Nummern des fraglichen Blattes beauftragt.

Die Ortspolizeibehörden werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Den 10. Mai 1850.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckin.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation etc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse = Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Luz, Sailer von Altenstaig,  
Mittwoch den 5. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Altenstaig.  
Johann Georg Müller, Bauer  
von Fünfsbronn,

Donnerstag den 6. Juni d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Fünfsbronn.

Johann Georg Wezel, Tagelöhner  
von Fünfsbronn,

Donnerstag den 6. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Fünfsbronn.

Johann Georg Ehniß, Maurer von  
Böfingen,

Freitag den 7. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Böfingen.

Den 30. April 1850.

Königliches Oberamtsgericht.  
Nid. A. = B.

### Forstamt Altenstaig.

#### Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden versteigert werden:

Revier Altensteig.

Dienstag den 21. d. Mts.,

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf  
der Straße von Spielberg nach Pfalz-  
grafenweiler

im Schlag Schornzhardt:

615 Stämme tannen Langholz,

4 Stücke tannene Säglöße,

60 Stücke Postertangen;

Scheidholz im Schornzhardt:

11 Stämme tannen Langholz;

desgl. im Verlohrenholz:

5 Stämme tannen Langholz;

desgl. im Grasser:

65 Stämme tannen Langholz,

14 Stücke tannene Säglöße,

29 Klafter tannene Scheiter,

2 Klafter ditto Prügel;

desgl. im Hardt und Heusteig:

5 1/2 Klafter tannene Scheiter,

2 Klafter ditto Prügel;

desgl. im Laurentzii und Hasner-  
wald:

107 Stämme tannen Langholz,

50 Stücke Säglöße,

22 Klafter tannene Scheiter und

Prügel,

9 Klafter ditto Rinde.

### Revier Grömbach.

Mittwoch den 21. d. Mts.,

Scheidholz in den Waldheilen Herr-  
goitsbühl, Leimengrubenwald, Heidel-  
beergeräl, Holderstöckle, Taubenbuckel,  
Hezwinkel, Neuplazberg, Thalheimer-  
feld, Madwiesenduckel:

446 Stämme tannen Langholz, wo-  
runter 75 Stücke in erster  
Preisklasse,

152 Stücke tannene Säglöße,

6 1/2 Klafter buchene Scheiter,

3 1/2 Klafter ditto Prügel,

41 3/4 Klafter tannene Scheiter,

31 1/8 Klafter ditto Prügel,

900 Stücke Hopfenstangen,

399 Stücke Hagstangen,

725 Stücke Bohnensteden.

Die Zusammenkunft findet Morgens 8  
Uhr auf der Reichenbacher Straße bei  
der Kohlplatte, jenseits des Dorfs  
Grömbach, statt.

Die Schultheißenämter wollen diese  
Holz-Verkäufe ihren Orts-Angehörigen  
alsbald bekannt machen.

Altenstaig, den 6. Mai 1850.

Königl. Forstamt.  
Grüninger.

### Amtsnotariat Eutingen.

Bildeschingen,

Gerichtsbezirks Horb.

#### Fabrisk-Versteigerung.

In der Verlassenschaftsache des +

Hrn. Kamme-

rer und Pfar-

rer Bräuhle

wird die vors-

handene Fabr-

nis an den nachbemerkten Tagen,

je von Morgens 8 Uhr an,

im Pfarrhause dahier im öffentlichen

Auffreich gegen baare Bezahlung ver-

kauft, und zwar am

Montag dem 27. Mai:

Gold und Silber, Portraite, Manns-

kleider sammt Leibweiß-

zeug, Gewehre, Küchen-

geschirr und allerlei

Hausrath;



Dienstag den 28. Mai:  
Bettgewand und Leinwand, namentlich mehrere Ballen Tuch;  
Mittwoch den 29. Mai:  
Schreinwerk, so wie die vorhandene Bibliothek.  
Dazu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 10. Mai 1850.

R. Amtsnotariat und  
Waisengericht.  
Vdt. Amtsnotar Haitler.

**H o r b.**  
**Gläubiger-Anruf.**

Der gestorbene Stiftpfleger Aloys Hausch hat Schul- und Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegangen, deren Betrag nicht bekannt ist, seine Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum

1. Juni 1850  
dem vorläufigen Massepfleger Gemeinderath Heberle mit den erforderlichen Nachweisungen schriftlich anzumelden.  
Den 7. Mai 1850.

Gemeinderath.  
Stadtschultheiß Geßler.

Stadt Altenstaig.  
**Gläubiger-Anruf.**

Um über den Exekutions-Verkauf der Liegenschaft der weiland Simon Friedrich Seegers Wittwe und ihrer Kinder hier erkennen zu können, werden deren etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen

15 Tagen  
a dato bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden.  
Den 6. Mai 1850.

Stadtrath.  
Vorstand: Speidel.

Egenhausen,  
Oberamts Nagold.

**Verkauf**  
der  
**Kronenwirthschaft**  
nebst  
**Liegenschaft.**

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird in der Gantsache des Kronenwirths Kühnle dahier die nachstehende Liegenschaft am

Samstag dem 8. Juni d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht, dieselbe besteht in:  
einem zweistöckigen Gebäude, das Gasthaus zur Krone,  
einer dreibarnigen Scheuer, worunter zwei Keller sich befinden,



einer Brau- und Branntweinbrennerei nebst eingerichteter Wohnung; einer Holzremise nebst bedeckter Regalbahn und 1/2 Viertel Küchengarten,  
einer Kellerhütte, worunter ein dreifacher Braunbierkeller sich befindet, vom Gemeinderath im Gesammt ange schlagen zu 5100 fl.,  
ferner die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause und Scheuer, nebst einer neuerbauten Mehlig, ganzer Anschlag 500 fl.,  
ungefähr 10 Morgen Wiesen und Mäbefeld,  
ungefähr 10 Morgen Baufeld und 3 Morgen Wald, Gesammtanschlag 4967 fl.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Die näheren Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um rechtzeitige Bekanntmachung gebeten.  
Den 8. Mai 1850.

Güterpfleger Welker.  
Vdt. Schultheiß  
Koch.

**Hornberg,**  
Oberamts Calw.

**Feiler Wald.**

Die Erben des im Jahr 1849 verstorbenen Johannes Kübler, gewesenen Bürgers und Bauers alhier, haben noch 37 Morgen sehr gut bestockten Nadelwald gemeinschaftlich. Die Erbsinteressenten haben sich unter waisengerichtlicher Begutachtung entschlossen, den Wald auf dem Wege des öffentlichen Aufstreichs zu verkaufen.

Hiezu ist Tagfahrt auf  
Samstag den 25. Mai,  
Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause festgesetzt, wozu man etwaige Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der Kauf auf ein entsprechendes Andot sogleich zugesagt würde, und aus dem Wald sogleich ein bedeutendes Quantum Holz gehauen werden kann. Da derselbe mit haubarem Langholz gut bestockt ist. Dießseits unbekannte Liebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung gebeten.  
Den 10. Mai 1850.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Kübler.

**Jfenburg,**  
Oberamts Horb.  
**Mahlmühle**  
und

**Liegenschaft zu verkaufen**  
oder zu  
**verpachten.**



Die obere Mahlmuhle mit 4 Gängen, 7 — 8 Morgen Feld und Wald, alles in der Nähe der Mühle mit 233 Obstbäumen, wird am

Freitag dem 24. Mai,  
Mittags 2 Uhr,  
unter ganz billigen Bedingungen im Aufstreich verkauft oder, je nachdem sich Liebhaber zeigen, verpachtet werden.  
Den 6. Mai 1850.

Aus Auftrag  
des auswärtigen Eigentümers:  
Schultheiß Steimle.

**Unterthalheim,**  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Wiederholter Mahlmuhle-**  
und

**Liegenschafts-Verkauf.**

Dem Joseph Pfefferer, Müller von hier, wird wegen eingeklagter Schulden seine sämtliche Liegenschaft im Exekutionsweg zum Verkauf ausgesetzt und zwar:

**Gebäude:**  
ein zweistöckiges Wohnhaus, ganz neu aufgebaut, und eine Mahlmuhle mit drei Mahlgängen, einem Gerbgang und einem dabei befindlichen Kopfgang, in ganz gutem Zustand eingerichtet, unten im Dorf, am Steinachbach und  
eine zweistöckige Del- und Hanfreibmühle mit einer Wohnung eingerichtet,  
eine neu aufgebaute 2stöckige Scheuer mit Stallungen und gewölbtem Keller und eine Wagenremise unter einem Dach;

**Wiesen:**  
Ungefähr 2 Morgen 30 Ruthen Wiesen im Thal bei der Mühle, in gutem Zustand.

**Acker:**  
1/8 Morgen 8 Ruthen Acker in gutem Zustand.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am

Donnerstag dem 23. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Kaufslustigen sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß zu versehen haben.

Sämmtl  
um 6000  
Den 2.

Oberamts  
Liegenschaft  
Haus und  
am

auf hiesige  
die Liebhaber  
Den 3.

Vdt. Schultheiß

Liegenschaft  
Am Samstag

Mahlmühle  
Liegenschaft  
Anrechnung  
kauft.

Eine  
Stall  
eine Scheuer  
ein Backhaus  
Gebäude  
holz  
die Hälfte  
der

5 Morgen  
die Hälfte  
Garten  
2 Morgen  
Klein  
die Hälfte  
Wald  
Kaufslustigen  
Prädikatszeugniß  
versehen,  
Den 1.

Da  
Müller  
auf sein  
dadurch  
ist, so



Sämmtliche Liegenschaft ist angekauft um 6000 fl.

Den 2. Mai 1850.

Schultheissenamt.  
Klink.

Böfingen,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Sanftmasse des Johann Georg Ebner, Maurers von hier, werden dessen Haus und Güter

am Montag dem 3. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1850.

Güterpfleger:  
Mast.

Vdt. Schultheiß Koch.

Hoffett,

Oberamts Calw.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Am Samstag dem 15. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem Rathszimmer in Neuweiler dem Adam Friederich Mast, Bauern zu Hoffett, folgende Liegenschaft im Wege der Hülfsvollstreckung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Eine zweiflügelige Behausung mit Stallungen, eine Scheuer mit gewölbtem Keller, ein Brunnenhaus mit Holzschopf und Backofen beim Haus, auf diesen Gebäuden ruht Bau- und Brennholz-Gerechtigkeit; die Hälfte an 27 Morgen 2 Viertel der Hausacker, 5 Morgen 2 Viertel der Zimmeracker, die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel Garten, 2 Morgen 3/4 Viertel Wiesen im Kleinenzthal, die Hälfte an 10 Morgen 3 Viertel Wald.

Kaufsliebhaber, hier unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 10. Mai 1850.

Schultheiß Seeger.

Wildberg,

Oberamts Nagold.

**Warnung.**

Da der ledige Soldat Gottlieb Müller von hier immer Schulden auf sein Pflögvermögen macht, welches dadurch bis auf Weniges aufgeopfert ist, so wird deshalb Jedermann ge-

warnt, demselben ohne Bewilligung seines Pflegers etwas anzuleihen oder anzuborgen, indem weitere etwa vorkommende Ansprüche nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 6. Mai 1850.

Waisengericht.

Pfleger Johannes Mater,  
Maurer.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

**Floßholz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, aus ihrem Gemeindewald Schwarzenbach



60 bis 70 Stämme Floßholz zum Verkauf zu bringen.

Die Verkaufs-Verhandlung wird

am 20. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

im Wald Schwarzenbach vorgenommen werden, wobei bemerkt wird, daß dieser Wald ganz nahe am Nagoldflusse liegt, in welchen das Holz ohne Fuhrwerk gebracht werden kann.

Die näheren Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht.

Den 8. Mai 1850.

Aus Auftrag:

Waldmeister Braun.

Kobrdorf und Calw.

**Botenwesen.**

Der Unterzeichnete hat sich auf mehrfachen Verlangen entschlossen, jeden Mittwoch früh von Kobrdorf über Nagold und Wildberg nach Calw als Bote zu fahren, wozu er Güter jeder Art unter billiger Frachtberechnung mitnimmt. Er kehrt Abends auf derselben Tour wieder retour.

Seine Einker ist in Nagold bei Lindewirth Dürr, in Wildberg bei Adlerwirth Kopp und in Calw im Kronprinzen.

Indem er um gütige Aufträge bittet, sichert er die pünktlichste Besorgung zu.

Den 12. Mai 1850.

Jakob Friedrich Dürr.

Nagold.

**Feiles Berner Wägelchen.**

Ein neues, nach neuester Facon sehr solid gebautes Berner Wägelchen mit Drucksedern, Fallsperre und Sprigwand versehen, ist, von Wagner und Schmid fertig, sehr billig dem Verkauf ausgesetzt, auch würde nöthigenfalls ein älteres daran ausgetauscht bei

Schmidmeister Schuch.

Nagold.

**Incipienten-Gesuch.**

Ein Notar des Schwarzwaldfreiesucht einen mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehenen Incipienten gegen billige Kostgelds-Entschädigung. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

**Offene Stelle.**

Für einen Beamten suche ich einen Bedienten, der insbesondere mit Pferden gut umzugehen versteht und wo möglich bei der Reiterei gedient haben soll; demselben wird gute Behandlung und angemessener Lohn zugesichert.

Von wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

**Steinkohlen.**

Ruhrer Steinkohlen verkauft S. Adler in Pforzheim.

1. Sorte den Centner zu 52 fr.

2. Sorte den Centner zu 46 fr.

Nagold.

**Verlorenes Wanderbuch.**

Am Sonntag Abend ging von Pflaßgrafenweiler bis Nagold ein Wanderbuch verloren, der rechtliche Finder wolle es im Dofen dahier gegen eine Belohnung abgeben.

Nagold.

**Feiles Faß und Wägelchen.**

Ein noch neues aufgemachtes Kuhwägelchen und ein in Eisen gebundenes zweieimeriges Güllenfaß ist zu billigem Preis zu verkaufen bei

Schmidmeister Schuch.

**Großheppach.**

Für Weinändler, Wirthe, Weingärtner und Bierbrauer.

Wenn man jetzt nach dem Ablass auf den Eimer 1849er Wermost (der oft so sauer, trüb und schlechter als der 1847er getroffen wird) eine

**Gewürzschnitte**

meines arsenikfreien Schwefels anzündet, zum Spundloch einträufelt und eine halbe so einwirft, erzeugt feine Weine, in 6 Wochen um die Hälfte werthvoller und lagerhafter; schwere, zähe, saure Weine, Most und Bier werden in 14 Tagen durch Auf- und Einbrennen aller Fässer wieder gut. Das Pfund mit Gewürz zu 48 fr., die Schnitte zu 1 1/2 fr. sind zu haben bei den Herren:

Hettler, Kappler, Pfeleiderer, Sautter,  
Schwarz in Nagold.  
Koch in Roßdorf.  
Schöttle, Böhlinger in Ebhausen.  
Boger, Werner, Wucherer in Altenstaig.  
Nall in Simmersfeld.  
Schlaef in Waldorf.  
Schönhuth in Wildberg.  
Brezinger, Conzelmann in Haiterbach.  
Weiß, Kbielen, Aheimer in Herrenberg.  
Hummel, Speidel in Bondorf.  
Gutekunst in Pfalzgrafenweiler.  
Sturm in Freudenstadt.  
Christian Lutz in Dornstetten.  
Wesler, Schmid, Bertscher, Eder in Horb.

**Tinktur**  
durch hundert Zeugnisse empfohlen zur augenblicklichen und bleibenden Linderung der Zahnschmerzen, das Glas zu 30 kr., 16 kr. und 9 kr.

**Zahnpulver**  
zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, die Schachtel zu 24, 18 und 12 kr.

**Haarsöl**  
das Glas 15 kr.  
**Rölnisches oder Großheppacher Wasch- und Badwasser,**  
ärztlich empfohlen zur Stärkung und Belebung der Nerven, Augen, Glieder und zur Linderung des Podagra, das Glas zu 36, 24 und 12 kr.

Neue große Sendungen haben erhalten:  
die Herren, Sautter bei der Kirche in Nagold,  
Schmidt und Ehrath in Horb,  
Begerer in Sulz,  
Durlacher in Freudenstadt,  
Fr. Kbielen in Herrenberg.  
Den 7. Mai 1850.

J. F. Bürkle.



**Stuttgart. Geschäfts-Empfehlung.**

Nach Auflösung der Geschäftsverbindung, in welcher ich mit dem Hause E. Oftertag u. Comp. seit den letzten 8 Jahren gestanden bin, habe ich ein eigenes Modewaren-Geschäft hier errichtet und dasselbe mit Anfang dieses Monats eröffnet.

Indem ich, dem Wohlwollen des Publikums mich empfehlend, dieses zur öffentlichen Anzeige bringe, möchte ich den verehrten Abnehmern, welche mir ihr Vertrauen zuwenden wollen, die Versicherung aussprechen, daß ich in Verbindung mit den mir in meiner seitherigen Stellung gesammelten Kenntnissen und Erfahrungen meine ganze Kraft aufbieten werde, den Wünschen und dem Geschmack derselben möglichst zu entsprechen.

In allen Artikeln bin ich reichlich sortirt und es stehen auf Verlangen gerne Muster zu Dienst.  
Den 28. April 1850.

**Friedrich Siek,**  
Königsstr. Nr. 50.

Indem ich mich auf vorstehende Annonce beziehe, erlaube ich mir einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich von Herrn Fr. Siek immer eine Musterkarte in Händen habe und die Waaren zu gleichem Preise, wie dieser erlasse.

Zugleich empfehle ich mein Lager in gedrucktem **Wachstuch,** wollenen, halbwollenen und baumwollenen **Rock- und Hosenstoffen** zu geneigter Abnahme bestens.  
Nagold, im Mai 1850.

Herrmann Reichert.



**Beuren, Oberamts Nagold. Geld auszuleihen.**

Gegen gesetzliche Versicherung liegen bei dem Unterzeichneten 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 6. Mai 1850.  
Friedrich Seeger.

**Alienstaig. Lehrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete wünscht einen jungen Menschen mit guten Prädisanzzeugnissen in die Lehre aufzunehmen, jedoch nicht ohne Lehrgeld.

Friedrich Großmann,  
Buchbinder.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 11. Mai 1850.**

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, gegossene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gegossene 20 fr. 1 Pfd. Seite 15 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	12	4	—	3	48	126	—	503	17	4 Pfd. Kernbrod . . . 8 fr. 4 . . . Schwarzbrod . . . 6 . . .	1 Pfd. Lichte, gegossene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gegossene 20 fr. 1 Pfd. Seite 15 fr.	
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Weiz à 10 Stk. 2 Sil. 1 . . .	<b>Holz-Preise.</b>	
Kernen . . .	—	—	9	24	—	—	1	4	14	36	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 9 . . .	<b>Fleisch-Preise.</b>	
Haber . . .	4	6	3	58	3	52	28	—	111	25	1 . . . Kindsfleisch . . . 7 . . .	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 9 . . .	
Gerste . . .	6	—	5	58	5	52	7	—	45	58	1 . . . Hammelfleisch . . . — . . .	1 . . . Kindsfleisch . . . 7 . . .	
Mehlfrucht . . .	7	28	7	20	7	12	4	4	33	12	1 . . . Kalbfleisch . . . 6 . . .	1 . . . Schweinefleisch . . . — . . .	
Bohnen 1 St.	—	54	—	49	—	48	4	—	26	—	1 . . . Schweinefleisch . . . — . . .	1 . . . Schweinefleisch . . . — . . .	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . adgezogen . . . 7 . . .	1 . . . adgezogen . . . 7 . . .	
Roggen . . .	—	54	—	—	—	50	8	2	22	—	1 . . . unaangezogen . . . 8 . . .	1 . . . unaangezogen . . . 8 . . .	
Wicken . . .	—	—	—	30	—	—	—	6	3	—	1 . . . Schweine-Schmalz . . . 16 . . .	1 . . . Schweine-Schmalz . . . 16 . . .	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . Rindschmalz . . . 16 . . .	1 . . . Rindschmalz . . . 16 . . .	
Linse . . .	—	50	—	49	—	48	—	2	1	38	1 . . . Butter . . . 12 . . .	1 . . . Butter . . . 12 . . .	
Linse, Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . Fett-Preise.	1 . . . Fett-Preise.	
Rog.-Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 . . . Schweine-Schmalz . . . 16 . . .	1 . . . Schweine-Schmalz . . . 16 . . .	

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

**N**  
**No 4**  
**Ober**  
**Bürg**  
Die Er  
Johann  
Schubmach  
terbach, ve  
lasser ihne  
schafts =  
haben. I  
werden da  
aus einer  
:c. Saur  
haben, auf  
Frift  
dabier gel  
den letztere  
den Einred  
behalten w  
So besa  
amisgerich  
**Ober**  
Johann  
in Pfrend  
Sohn der  
leute vom  
schollen u  
Tod nichts  
Es erg  
etwaigen  
rung, sich  
b  
bei der un  
den, widri  
stehende B  
bekanntes  
theilt werd  
Den 6.

